

18.04.2016

Aktuelle Stunde

auf Antrag
der Fraktion der FDP

Schwache Wirtschaft in den NRW-Regionen, Einbruch der Industrieproduktion, Nullwachstum, Wirtschaftskrise – Sprach- und strategielose Landesregierung gefährdet Zukunft des Wirtschaftsstandorts Nordrhein-Westfalen

Am 13. April 2016 wurden erste Ergebnisse der Regionalrankings 2016 des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln) veröffentlicht, welches das Niveau der Wirtschaftskraft sowie die wirtschaftliche Dynamik, den Arbeitsmarkt und die Lebensqualität in den Städten und Kreisen Deutschlands untersucht. Nordrhein-Westfalen schneidet bei diesem Ranking miserabel ab. Im Durchschnitt liegen die Regionen des Landes im Vergleich zu anderen Bundesländern auf dem 14. von 16 Plätzen – sowohl beim Niveau als auch bei der Dynamik der Wirtschaft. Auch insgesamt bieten sich in Nordrhein-Westfalen den Menschen weniger Zukunftschancen und schlechtere Lebensbedingungen als in anderen Ländern.

Zeitgleich hat das Statistische Landesamt NRW am 13. April 2016 bekanntgegeben, dass die Industrieproduktion in Nordrhein-Westfalen im vergangenen Jahr laut aktuellsten Berechnungen um 2,1 Prozent zurückgegangen ist. Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass gerade die überwiegend mittelständisch geprägte Industrie als Stabilitätsanker für Wohlstand und Beschäftigung in Nordrhein-Westfalen wirkt, ist dieser Einbruch dramatisch. Der industrielle Kern des Landes, der nicht zuletzt aufgrund ungünstiger politischer Rahmenbedingungen unter Druck steht, droht zu erodieren.

Diese aktuellen Entwicklungen reihen sich in einen negativen Trend ein. Nach mehreren Jahren der im Ländervergleich schwachen wirtschaftlichen Entwicklung des Landes ist das Wirtschaftswachstum in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2015 vollständig zum Erliegen gekommen. Das Land belegt damit im Vergleich mit den anderen Bundesländern den letzten Platz – als einziges Land weist es ein Nullwachstum auf.

Die Landesregierung beschwichtigt und ignoriert diese zukunftsgefährdende Entwicklung jedoch. Zuletzt in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landtages am 13. April 2016, in dessen Rahmen über die aktuellen Entwicklungen und Strategien für mehr wirtschaftliche Dynamik für das Land diskutiert werden

Datum des Originals: 18.04.2016/Ausgegeben: 18.04.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

sollte, verweigerte die Landesregierung sogar die Teilnahme eines ihrer Mitglieder als Vertretung für den erkrankten Wirtschaftsminister. Konzepte gegen die Wirtschaftskrise in Nordrhein-Westfalen hat sie auch im Nachgang zu den jüngst bekanntgewordenen dramatischen Entwicklungen nicht angekündigt. Die Landesregierung ist sprach- und strategielos. Sie gefährdet damit die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Nordrhein-Westfalen.

Vor diesem Hintergrund muss sich der Landtag mit der anhaltenden Wirtschaftskrise in Nordrhein-Westfalen im Rahmen einer Aktuellen Stunde auseinandersetzen und über Ansätze für mehr wirtschaftlichen Dynamik, mehr Zukunftsfähigkeit und mehr Chancen für die Menschen in Nordrhein-Westfalen diskutieren.

Christof Rasche

und Fraktion